

# NEUERSCHEINUNGEN

## Pädagogik und Heilpädagogik

»Das sprachkranke Kind«. Bericht über die Verhandlungen auf der Tagung in Halle a. S. vom 23.-25. Mai 1929. Im Auftrage der Arbeitsgemeinschaft für Sprachheilpädagogik in Deutschland herausgegeben von E. Hasenkamp. 168 Seiten. Groß-8°. Geh. RM. 8.40. Subskriptionspreis bis 15. II. 1930 RM. 6.30. (Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik, der Deutschen Gesellschaft für Sprach- u. Stimmheilkunde und die Teilnehmer an der Tagung erhalten bis 15. II. 1930 einen Vorzugspreis von RM. 5.25) [gem. § 11 d. Verk.-Ordng.]

*Interessenten: Hilfsschullehrer, Sprachheil-, Blinden- und Taubstummenlehrer, Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte, Jugendämter, Wohlfahrtsämter, Psychologen, sozialpädagogische und pädagogische Seminare und Akademien, Schulverwaltungen, Universitätsinstitute, Bibliotheken.*

*Werbemittel: Vierseitiger Prospekt.*

## Einführung in Psychologie und Jugendkunde.

Von Direktor A. Paschen, Hamburg. 95 Seiten. Groß-8°. Geh. RM. 3.15. (Handbuch für Anstalts-erzieher. Teil IV. Herausgegeben von A. Paschen, Direktor des Hamburger Waisenhauses.)

*Interessenten: Fürsorgeerziehungs-, Waisen-, Blinden- und ähnliche Anstalten und deren Erzieher; Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen.*

## Kalenderbehandlung in der Hilfsschule.

Eine Darstellung des Erreichbaren zwischen dem lebensnotwendigen Soll u. dem psychischen Haben. Von G. Lesemann und F. Seemann. 31 Seiten mit 2 Abbildungen. Groß-8°. Geheftet RM. 1.20 (Archiv für Hilfsschulpraxis Heft 6.)

*Interessenten: Hilfsschulen, Sonderschulen, Grundschulen u. deren Lehrkräfte.*

Mein Werktag. Ein Schulbuch für Berufsschulen unter besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse. Teil II. Rechenaufgaben aus dem einfachsten Berufsleben. Bearbeitet von Hugo Schmidt, Hilfsschuldirektor in Magdeburg. 48 Seiten. Groß-8°. Kart. RM. 1.30

*Interessenten: Berufsschulen und Hilfsberufsschulen und deren Lehrkräfte.*

## Medizin

Leitfaden für Irrenpfleger. Von Dr. Ludwig Scholz. Zweiundzwanzigste, erweiterte und verbesserte Auflage. 40.—44. Tausend. Besorgt von Obermedizinalrat Prof. Dr. Dannemann. VI, 193 S. mit 47 Abbildungen. 8°. Geb. RM. 2.90. Bei Bezug von 25 und mehr Exemplaren Preisermäßigung auf RM. 2.30 pro Exemplar.

*Interessenten: Öffentliche und private Irrenanstalten und deren Personal.*

Anleitung für die Ernährung von Zuckerkranken mit praktischen Anweisungen für die Diabetesküche von Dr. med. Erwin Silbermann. Mit einem Vorwort von Geh. Rat Professor Dr. H. Strauß, Berlin. Dritte, verbesserte Auflage. 120 Seiten. 8°. Steif broschiert RM. 2.40

*Interessenten: 600 000 Zuckerkranken und deren Ärzte, Kliniken und Sanatorien für Stoffwechselkranke.*

*Werbemittel: Handsattel auf Florpost zur Beilage in Briefe, Rundschreiben usw.*

## Psychologie u. Arbeitswissenschaft

### Berufsumwelt u. geistige Leistung bei Jugendlichen.

(Psychotechnische Forschungen zur Berufsberatung II.) Von Dipl.-Ing. Erich Wagner. 68 Seiten. Groß-8°. Geh. RM. 2.75.

(Deutsche Psychologie Band VII, Heft 1. Beiträge zur Sozialpsychologie der Berufe.)

*Interessenten: Arbeits- und Berufsämter, Berufsschulen, Psychologen, Psychologische Institute, Soziologen, Volkswirte.*

### Arbeitsgesinnung im Wandel der Zeiten.

Von Dr.-Ing. R. L. Mehmke. Mit 7 Abbildungen. 116 Seiten. Groß-8°. Geheftet etwa RM. 4.50. (Deutsche Psychologie Band V, Heft 6.)

Eine Darstellung des technisch-geschichtlichen Entwicklungsverlaufes im Zusammenhange der Lebenskurven der altägyptischen, chinesischen und christlich-europäischen Kulturen. Zugleich eine Analyse der Gründe, die Auf und Ab der technischen Entwicklung bedingen.

*Interessenten: Historiker, Arbeitswissenschaftler, Soziologen, Volkswirte, Techniker, Philosophen, Psychologen, Politiker.*

## Technik

### Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der

Acetylen-Schweißung mit Beiträgen von Direktor Dr.-Ing. e. h. Wiß (unter Mitwirkung von Dr. Ph. Pothmann), Dipl.-Ing. Dr.-Ing. O. Mues, Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Hugo Kemper, Dipl.-Ing. Dr.-Ing. L. Kayser (mit Nachtrag von Dr.-Ing. Hans Diergarten). Herausgegeben vom Deutschen Acetylenverein. 101 Seiten mit 125 Abbildungen und 65 Tabellen. Din A 4. Kart. RM. 10.—

*Interessenten: Schweiß- und Schneidapparatfabriken, Sauerstoff- und Acetylenfabriken, Besitzer von Schweißanlagen, Stadtbauämter, Röhrenwerke, Werften, Automobilfabriken, Hoch- und Fachschulen, Konstrukteure und Betriebsingenieure.*

*Werbemittel: dreiteilige Buakkarte mit Bestellkarte, die gleichzeitig für die Neubearbeitung (52.-61. Tausend) des »Leitfadens für Acetylen-Schweißer« von Kautny-Holler wirbt.*

Der »Tag des Buches 1930« steht unter der Devise  
»Jugend und Buch«!

## Marholds Jugendbücher

sind in ihrer frischen, ursprünglich kindertümlichen Art Pioniere des Buches, Wegbereiter der Lesefreude bei der heranwachsenden Jugend. Sie müssen deshalb bei allen Aktionen berücksichtigt werden.

Revolution im Bücherschrank der Kinder. Unter dieser Überschrift sagte Rudolf Paulsen vor kurzem in der »Berliner Börsenzeitung«: „Lichtenberger (der Herausgeber der Sammlung) und seine Mitarbeiter plaudern so herzlich und reinlich, so klar und einfach mit den Kindern, daß es eine Lust ist, den Kleinen aus »Marholds Jugendbüchern« vorzulesen oder die Buben und die Mädel selbst darin blättern zu lassen. Es sei mit allem Nachdruck auf die Serie hingewiesen.“

Neu erschienen für das 12. Lebensjahr und aufwärts:  
25. Von deutscher Arbeit. Von Franz Lichtenberger.  
26. Das Erfinderbüchlein. Von Heinrich Burhenne.  
27. Ferienzeit. Von Erich Bockemühl.

Jedes Bändchen 48 S. Geh. RM. -.40, in Halbl. RM. -.70.  
*Werbemittel: 16seitiger, in Umschlag gehafteter Prospekt mit Verzeichnis aller bisher erschienenen Bände, mit Leseproben und Urteilen.*

Ⓛ Bedingt bis zur Ostermesse 1931. Ⓛ

CARL MARHOLD VERLAGSBUCHHANDLUNG, HALLE a. S.